

## Presse

### **Stellungnahme Photomed zu den Prüfberichten und Pressemeldungen des Bundesamts für Strahlenschutz (BfS) – 25. November 2008**

**In einer Beilage zur Verbandszeitschrift des Photomed-Verbands Tan\*Biz  
antwortet der Photomed-Vorsitzende Dr. Norbert Schmid-Keiner auf  
Fragen zu den berichteten Prüfergebnissen.**

#### [Wie bewertet Photomed die Tests des BfS in zertifizierten Studios?](#)

Vor einer detaillierten Stellungnahme wartet der Verband auf die genauen Ausführungen des Berichtes sowie die Stellungnahmen der betroffenen Zertifizierer und Studios.

Es ist aber auch jetzt schon klar und bedauerlich, dass hier einmal mehr die Falschen angegriffen wurden, nämlich die, die etwas tun wollen oder getan haben – wie unzureichend gelegentlich auch immer. Es kann nicht sein, dass Nichtstun zur „politischen Weisheit“ umgedeutet und Innovations- und Risikobereitschaft abgestraft werden.

Es drängt sich ein wenig der Verdacht auf, dass hier die zertifizierten Studios auch zwischen die politischen Mühlsteine in den sich hinziehenden Auseinandersetzungen um das Umweltgesetzbuch geraten sind. Hier wäre Klarheit der Verhältnisse und Berechenbarkeit der zukünftigen Entwicklung für alle eine Erleichterung. In diesen Prozess hat sich Photomed mit aller Kraft eingebracht und wird das weiterhin tun.

Natürlich muss es auch eine rechtliche Überprüfung der Vorgehensweise geben.

#### [Was bedeutet das für das Siegel "geprüftes Sonnenstudio"?](#)

Zertifizierungsprozesse sind in ihrer Umsetzung häufig ein langer Weg. Die Besonnungsbranche befindet sich erst am Anfang dieses Weges. Insofern kann jede faire und transparente Überprüfung nur begrüßt werden, führt sie doch automatisch zu einer weiteren Verbesserung der Qualität.

Es werden niemals alle Zertifizierungswilligen das Projekt erfolgreich abschließen können. Und sicher hat auch nicht jeder Zertifizierte diesen Prozess richtig eingeschätzt oder in seiner Tragweite nicht ernst genommen. Davor muss natürlich der Verbraucher durch Kontrollen – die übrigens auch von den Zertifizierern selbst sehr ernsthaft betrieben wurden und werden – geschützt werden.

Gerade jetzt muss deutlich gemacht werden, dass die bei einer Kontrolle entdeckten Mängel positiv für den Verbraucher sind, aber eben – wenn fair gehandhabt – auch für den Studiobetreiber hilfreich. Denn damit kann gearbeitet und die Dienstleistungen kontinuierlich verbessert werden.

## Presse

Bedauerlich ist, dass das BfS als verantwortliche Behörde durch ihre merkwürdige und allen Regeln des anständigen Umgangs widersprechende Vorgehensweise der Sache der Qualitätsverbesserung geschadet und Vertrauen verspielt hat. Von einer großen deutschen Behörde hätte man ein sachgerechteres, geschickteres und zielführenderes Verhalten erwarten können.

### [Das BfS hat die Zertifizierer hart kritisiert. Ist diese Kritik gerechtfertigt?](#)

Hier muss man die Stellungnahmen der betroffenen Zertifizierer abwarten, die hier ohne Möglichkeit der Rechtfertigung „in die Pfanne gehauen“ wurden. Und natürlich auch die Überprüfung der Einzelfälle. Da hat es in diesen Tagen schon eine Reihe von eigenartig anmutenden Berichten aus der Praxis gegeben. Das Ganze ist ein für mich unverständliches Spiel mit den guten Regeln der Kommunikation und des partnerschaftlichen Umgangs. Schließlich besteht zwischen den Zertifizierern und dem BfS ein Vertragsverhältnis

### [Was bedeutet das Entfernen der Liste zertifizierter Studios von der Website des BfS?](#)

Wahrscheinlich haben wir es hier tatsächlich mit einer Maßnahme zu tun, die die Studios schützen soll.

Bevor sich Journalisten nun aus einer Liste wahllos Studios heraussuchen und diese nach welchen Kriterien auch immer prüfen und zerreißen ist es besser diesen Betriebe vorerst den Schutz der Vertraulichkeit zu bieten.

### [Welche Empfehlungen haben Sie für die Betreiber zertifizierter Studios?](#)

Jetzt erst Recht. Nochmals alle Punkte im Studio überprüfen, eventuelle Mängel und Wissenslücken beheben und im Team Bewusstsein dafür schaffen dass die Zertifizierung ein fortlaufender Prozess ist, an dem man täglich arbeiten muss.

Und wer noch immer nicht organisiert ist, dem müsste deutlich geworden sein, dass man jetzt in IGS und Photomed Verband eintreten muss, um in solchen Krisen der richtigen Organisation anzugehören.